Heilbronner Stimme 17. Dezember 2012

Siglinde Hörnle siegt beim 37. Wein-Quiz

Gewinnertour durchs Unterland mit Abstechern zu Vorzeige-Wengertern

Von unserem Redakteur
Kilian Krauth

REGION „So einen schönen Tag" haben Siglinde und Hans Hörnle „noch nie erlebt": Dabei durfte das Ehepaar schon 2011 goldene Hochzeit feiern, am Freitag wurde er 72, am 29. Dezember hat sie Geburtstag. Der Gästeschar, darunter drei Kindern, sechs Enkel, drei Urenkel, dürfte der Wein nicht ausgehen. Denn Siglinde Hörnle machte am Samstag ihrem Vornamen alle Ehre und gewann beim 37. Wein-Quiz den Hauptpreis: die elf besten Tropfen der Landesprämierung sowie zwei Holzkisten voller Wein. Immerhin eine Kiste zum Auto tragen durften Fritz Opel aus Unterheinriet und Uwe Beyl aus Cleebronn.

Unter Führung von Gerhard Schwinghammer waren zehn Quiz-Gewinner mit Partnern zu einer informativ-genussvollen Busfahrt über die Württemberger Weinstraße geladen. Bei den Zwischenstopps blickten sie hinter die Kulissen dreier Vorzeigebetriebe: Weingut Neumann (Stetten), Weingärtner Stromberg-Zabergäu (Brackenheim) und Privatkellerei Storz (Cleebronn), wo auch die Endauslosung stattfand.

Während die Bürgermeister Rolf Kieser, Johannes Hauser und Thomas Vogl die Dynamik ihrer Kommunen lobten, hob Weinbaupräsident Hermann Hohl die Dynamik der ganzen Region hervor. Das Wein-Quiz mit 9214 Teilnehmern nannte er einen Gradmesser für den hohen Stellenwert, den Reben für die Region spielen. Wenn die Fragen diesmal schwerer waren, zeige dies auch, dass „der Verbraucher höhere Ansprüche stellt". Chefredakteur Uwe Ralf Heer nannte das hohe Niveau der Weinberichterstattung ein „Markenzeichen". Regionalität schreibe die *Stimme* „aus Überzeugung groß, weil wir es als unsere Aufgabe begreifen, nahe bei den Menschen, ihrer Arbeit, ihrem Lebensgefühl zu sein".

Sieger (hinten v.l.) Beate Pfahl, Fritz Opel, Wolfgang Schneider, Karl Bauer, Uwe Beyl, Janine Holtz, (vorne v.l.) Elsbeth Groß, Margit Wacker, Siglinde Hörnle. Foto: Veigel

Dynamisch In Stetten führten Walter und Inge Neumann mit ihren Söhnen Markus und Steffen vor Augen, wie sich der landwirtschaftliche Familienbetrieb zum Aufsteiger entwickelt, dessen Innovationsfreude jüngst sogar mit einem Deutschen Rotweinpreis gekrönt wurde: für einen Trollinger. In Brackenheim analysierten Vorstandschef Rainer Lang und Geschäftsführer Thilo Heuft, wie man sich mit der gut aufgestellten Partner-Genossenschaft Bönnigheim über die WG-Ehe wirtschaftlich und qualitativ von Massenweinen abheben will. Beim Vesper zelebrierten Reiner Storz und Sohn Jan-Andre in ihrem gemütlichen Stübchen, wie der Spagat zwischen Größe und Individualität, zwischen „Export nach Norden" und „Kundenpflege an der Haustür" glücken kann.